

# 1. Sitzung

## des Kreisausschusses

### Tag der Sitzung

21.05.2014

### ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier**

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)**

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg  
Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau                      Vertretung für Herrn Dr. Uwe Brandl  
Willi Dürr, 93351 Painten  
Wolfgang Gural, 93326 Abensberg  
Siegfried Lösch, 93339 Riedenburg  
Jörg Nowy, 93343 Essing  
Josef Reiser, 84048 Mainburg  
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid  
Karl Zettl, 93333 Neustadt/Donau  
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg  
Andreas Kreitmeier, 84048 Mainburg                                      unentschuldigt  
Thomas Reimer, 93333 Neustadt/Donau  
Thomas Schug, 93326 Abensberg    Vertretung für Herrn Thomas Reimer

---

**SCHRIFTFÜHRER: Geschäftsleiter Johann Auer**

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

ORRin Astrid Heuberger, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, RARin Rita Festl, RI  
Thomas Stadler, Techn. Ang. Christian Sendlinger, Gleichstellungsbeauftragte Gabi  
Schmid, Verw.Ang. Margit Frenzl-Merkl, Verw.Ang. Irene Kiendl, Pressesprecher Heinz  
Müller;  
Architekt Norbert Raith, Elektrofachplaner Helmut Pöhler (IB Varoplan);  
Schulleiterin OStDin Maria Sommerer, Stellv. Schulleiter StD Markus Domeier, Mitarbei-  
ter in der Schulleitung OStR Raimund Schiller

Als Gäste waren anwesend: Kreisrat Dr. Heinz Kroiss, Kreisrat Werner Reichl, Kreisrä-  
tin Christiane Lettow-Berger

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

### **Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Feuerwehrwesen; Zuschuss an den Markt Painten zum Kauf eines HLF 20 für die FF Painten
2. Feuerwehrwesen; Zuschuss an die Stadt Mainburg zum Kauf eines LF 20 KatS für die FF Sandelzhausen
3. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragten im Landkreis Kelheim von 2011 - 2013
4. Erweiterung u. Umbau der Staatl. Berufsschule, FOS/BOS Kelheim;
  - allgemeiner Sachstandsbericht zum Verlauf u. Stand der Bauarbeiten u. Nutzungen
  - Kosten u. FAG-Förderung
  - Änderung des Raumprogramms u. FAG-Fördermöglichkeit (Keller- u. Erdgeschoss; Sanierung der WC-Kerne)
5. Sonstige Kreisangelegenheiten

### Niederschrift

über die 1. Sitzung des Kreisausschusses am 21.05.2014, 14:00 Uhr, im in der Staatlichen Berufsschule/FOS/BOS Kelheim (Raum-Nr. E24) des Landratsamtes Kelheim.

Landrat Dr. Faltermeier eröffnete die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden keinerlei Einwendungen erhoben.

Landrat Dr. Faltermeier begrüßte die Mitglieder des Kreisausschusses, die weiteren Sitzungsteilnehmer und hat zu einem Besichtigungsrundgang in den Neubau und in das Bestandsgebäude der Berufsschule/FOS/BOS eingeladen. Architekt Norbert Raith erläuterte während des Rundganges die baulichen Maßnahmen. Der Rundgang begann um 14.00 Uhr und dauerte bis um 14.30 Uhr. Die Beratung der Tagesordnungspunkte begann um 14.30 Uhr.

Beschluss-Nr. 531: Feuerwehrwesen; Zuschuss an den Markt Painten zum Kauf eines HLF 20 für die FF Painten

Landrat Dr. Faltermeier und RARin Rita Festl erläuterten den Tagesordnungspunkt. Der Markt Painten hat mit Schreiben vom 07.08.2012 beim Landratsamt Kelheim für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Painten die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 31.350,00 € beantragt. Am 17.02.2014 wurde der Verwendungsnachweis vorgelegt. Die Regierung von Niederbayern hat den Staatszuschuss in Höhe von 104.500,00 € mit Schreiben vom 24.02.2014 zur Auszahlung angewiesen. Nach der für die Beschaffung geltenden Richtlinie für Zuwendungen des Landkreises Kelheim an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Beschaffungen für die Feuerwehren vom 02.07.2012 fördert der Landkreis Kelheim die Beschaffung eines HLF 20 mit einem Festbetrag von 31.350,00 €. Die Bewilligungsvoraussetzungen der Zuwendungsrichtlinie des Landkreises liegen vor. Es erging folgender

#### Beschluss:

Dem Markt Painten wird für den Kauf eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Painten ein einmaliger Kreiszuschuss in Höhe von 31.350,00 € gewährt.

Dafür: 11 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 532: Feuerwehrwesen; Zuschuss an die Stadt Mainburg zum Kauf eines LF 20 KatS für die FF Sandelzhausen

Landrat Dr. Faltermeier und RARin Rita Festl erläuterten den Tagesordnungspunkt. Die Stadt Mainburg hat mit Schreiben vom 05.07.2012 beim Landratsamt Kelheim für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 20 KatS für die Freiwillige Feuerwehr Sandelzhausen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 21.900,00 € beantragt.

Am 11.12.2013 wurde der Verwendungsnachweis vorgelegt. Die Regierung von Niederbayern hat den Staatszuschuss in Höhe von 73.000,00 € mit Schreiben vom 13.12.2013 zur Auszahlung angewiesen. Nach der für die Beschaffung geltenden Richtlinie für Zuwendungen des Landkreises Kelheim an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Beschaffungen für die Feuerwehren vom 02.07.2012 fördert der Landkreis Kelheim die Beschaffung eines LF 20 KatS mit einem Festbetrag von 21.900,00 €. Die Bewilligungsvoraussetzungen der Zuwendungsrichtlinie des Landkreises liegen vor. Kreisrat und Bürgermeister Reiser nahm nicht an der Beratung und Abstimmung teil. Es erging folgender

Beschluss:

Der Stadt Mainburg wird für den Kauf eines Löschgruppenfahrzeugs LF 20 KatS für die Freiwillige Feuerwehr Sandelzhausen ein einmaliger Kreiszuschuss in Höhe von 21.900,00 € gewährt.

Dafür: 10 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 533: Tätigkeitsbericht der Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragten im Landkreis Kelheim von 2011 - 2013

Landrat Dr. Faltermeier wies zu Beginn der Beratung darauf hin, dass bei diesem Tagesordnungspunkt über den Bereich der Gleichstellungsstelle und der Ehrenamtsstelle jeweils ein Tätigkeitsbericht erstattet wird. Im Tätigkeitsbericht 2011- 2013 der Gleichstellungs- und Seniorenstelle ging Gleichstellungsbeauftragte Schmid für den „Inneren Bereich“ auf die gute Beziehung zur Personalstelle ein. Sie erläuterte die Bereiche Schlossnachrichten, Kindertag, Gesundheitstag und Anlaufstelle für den inneren Bereich. Beim „Externen Bereich“ ging Frau Schmid auf Art. 20 BayGIG, kehnexa, Girls-Day, Gewalt gegen Frauen, gleichberechtigte Teilhabe mit Damenwahl, interkulturelles Frauenfrühstück, Frauenlauf und Beteiligungen an Ausschüssen, Gremien und Kooperationen ein. Frau Schmid erläuterte den umfangreichen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Querschnittsaufgaben. Derzeit wird die Einrichtung eines Sozialatlases im Internet geplant.

Ein Thema für die Zukunft und ein großes Betätigungsfeld ist der Bereich der Seniorenstelle. Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept wurde 2010 erstellt und unterliegt einer Evaluation im Jahr 2014. In diesem Bereich sind die Schulung von Ansprechpartnern für Senioren bei Gemeinden, die Pflegekonferenz, Pflege am Limit, Nachbarschaftshilfe, Lust aufs Älterwerden, Seniorenbegleiterkurs und der Aktionsplan Inklusion Schwerpunkte. Weiter ging Frau Schmid auf die Planungen für das Jahr 2014 u.a. auf das Projekt „Demenz“ und die haushaltsmäßigen Auswirkungen ein. Im Bereich Ehrenamt werden durch den demografischen Wandel die Gemeinden noch mehr gefordert sein, so die Gleichstellungsbeauftragte.

Landrat Dr. Faltermeier erläuterte die Rahmenbedingungen der Ehrenamtsstelle. Frau Fenzl-Merkl stellte sich dem Gremium vor und erläuterte den Tätigkeitsbericht der Ehrenamtsstelle des Landkreises Kelheim vom 01.07.2010 bis zum 30.04.2014. Die Ehrenamtsstelle des Landkreises wurde im Rahmen eines Modellprojektes „Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement“ in Bayern vom 01.07.2010 bis zum

30.06.2013 eingerichtet und bis zum 30.06.2014 verlängert. Die Ehrenamtsstelle ist mit Frau Frenzl-Merkl in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden besetzt. Frau Frenzl-Merkl ging in ihrem Tätigkeitsbericht auf die Schwerpunkte Gewinnung von Ehrenamtlichen und deren Vermittlungen ein. Es konnte ein Pool mit weit über 100 Ehrenamtlichen aufgebaut werden, die in über 120 Vermittlungen erfolgreich Einsatz finden. Sie schilderte die zahlreichen Projekte und die Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen und Schulen. Weiter erläuterte Frau Frenzl-Merkl die Veranstaltungen mit Ehrenamtstreffen, Versicherungsschutz im Ehrenamt und Journalistenschule. Sie ging auf die Projekte „Ehrenamt macht Schule“ und auf den Bundesfreiwilligendienst ein.

Im letzten Jahr lag der Schwerpunkt auf der Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte. Der Kreisausschuss hat am 30.07.2012 einstimmig die Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis Kelheim beschlossen. Sehr arbeitsaufwendig ist die Akquise von Akzeptanzpartnern. Es konnten zwischenzeitlich 79 Akzeptanzstellen gewonnen werden, die auf der Homepage des Landkreises veröffentlicht sind. Im Jahr 2013 wurden 1057 Ehrenamtskarten an besonders engagierte Landkreisbürger ausgegeben. Von Januar bis April 2014 erhielt die Ehrenamtsstelle wieder über 250 neue Anträge für die Ausgabe im Juni 2014.

Landrat Dr. Faltermeier wies darauf hin, dass entschieden werden muss, ob bzw. wie die Ehrenamtsstelle fortgeführt wird. Kreisrat Zieglmeier wollte wissen, wie die kommunale Seite bisher einbezogen war. Dazu führte Frau Frenzl-Merkl aus, dass alle Bürgermeister angeschrieben wurden und ca. 80 % einen Kontakt zur Ehrenamtsstelle hergestellt haben. Viele Aktivitäten laufen auch über Organisationen wie das BRK, Caritas usw.. Kreisrat Gural würdigte die Leistung der Ehrenamtsstelle, die mit einer Anschubfinanzierung gefördert wurde. An Landrat Dr. Faltermeier sprach er die Bitte aus, für die nächste Sitzung solle die Verwaltung einen Vorschlag unterbreiten. Landrat Dr. Faltermeier befürwortet die Fortführung der Tätigkeit, sieht aber auch die Haushaltsbelastungen. Die Entscheidung darüber, wollte man aber dem neuen Kreisausschuss vorlegen. Die Kreisräte Nowy, Reiser, Dürr, Zieglmeier und Schmalz sprachen sich positiv über die Tätigkeit und der Fortführung der Ehrenamtsstelle aus. Landrat Dr. Faltermeier führte aus, dass die Besetzung mit einer Halbtagsstelle das Minimum sei und eine andere Gewichtung der Tätigkeit vorgenommen werden müsste. Kreisrat Schmalz vertrat die Ansicht, dass man heute einen abschließenden Beschluss fassen könne, weil alle Fraktionen dies positiv sehen. Kreisrat Gural wies darauf hin, dass die Ehrenamtsstelle nicht auf der Tagesordnung stehe und nicht alle Kreisräte anwesend sind. Es wird sicher eine Lösung gefunden um den positiven Weg fortzuführen. Die Verwaltung wird für die nächste Sitzung eine Vorlage fertigen. Die Berichte der Gleichstellungs- und Seniorenstelle und der Ehrenamtsstelle wurden in Schriftform an die Mitglieder des Kreisausschusses verteilt. Auf zahlreiche Prospekte und Informationsbroschüren wurde hingewiesen. Die Berichte wurden positiv zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 534: Erweiterung u. Umbau der Staatl. Berufsschule, FOS/BOS Kelheim;  
- allgemeiner Sachstandsbericht zum Verlauf u. Stand der Bauarbeiten u. Nutzungen  
- Kosten u. FAG-Förderung  
- Änderung des Raumprogramms u. FAG-Fördermöglichkeit (Keller- u. Erdgeschoss; Sanierung der WC-Kerne)

Landrat Dr. Faltermeier und Kreiskämmerer Schmidbauer erläuterten den Tagesordnungspunkt.

Die Klassen- und Fachräume des Neubaus werden seit September 2013 genutzt. Für alle fertiggestellten Räume ist die behördliche Abnahme erfolgt. Der Umzug der Nebensstelle der Berufsschule in der Jahnstraße in Abensberg nach Kelheim findet in den Sommerferien 2014 statt. Auf Anregung der Schulleitung soll die Verwaltung im Westflügel verbleiben und dadurch konnte der Umbau des Erdgeschosses nicht wie ursprünglich geplant ab Oktober 2013 begonnen werden. Mit der Regierung von NB wurden Gespräche wegen der Änderung der schulaufsichtlichen Genehmigung und der Förderung geführt. Die Regierung von NB hat mit Schreiben vom 07.05.2014 das geänderte Raumprogramm genehmigt. Nach Fertigstellung des Eingangsbereiches ist die Einweihung des Neubaus im September 2014 vorgesehen.

Kreiskämmerer Schmidbauer hat die Förderung und die bisher durch den Kreisausschuss genehmigte Kosten in Höhe von 9,790 Mio. Euro erläutert. Aufgrund nicht vorhersehbarer zusätzlicher Maßnahmen bzw. Problemen im Bauablauf (Grundwassereintritt u. Bautrocknung im Keller/Aufzugsbereich, Kündigung u. Neuvergabe der Fliesenlegerarbeiten bzw. allg. Nachträge (Elektro usw.) ergeben sich überplanmäßige Mehrkosten gegenüber dem bisher vom Kreisausschuss genehmigten Kostenstand v. 28.01.2013 (9,790 Mio. €) i. H. v. 325.000,00 €. Die aktuellen Gesamt-Projektkosten inkl. Mehrkosten belaufen sich somit auf insgesamt 10,115 Mio. €. Weiter ging Herr Schmidbauer auf die WC-Kern-Sanierungen ein, die Kosten von rd. 650.000,00 € verursachen. Teilweise sind die Kosten in der jetzigen Fördermaßnahme und in den Haushaltsmitteln für den Gebäudeunterhalt enthalten. Der WC-Kern im Ostflügel kann im Jahr 2014 saniert werden. Nach Fertigstellung des WC-Kerns im Ostflügel kann der WC-Kern im Westflügel im Jahr 2015 (über alle Etagen) saniert werden. Kreiskämmerer Schmidbauer stelle die mögliche FAG-Hochbauförderung bei einer späteren Generalsanierung des Bestandsgebäudes dar. Die Regierung von NB hat eine Unbedenklichkeitsbescheinigung in Aussicht gestellt. Der Zeitraum und die formellen Vorgaben wurden dargestellt.

Architekt Raith erläuterte anhand einer Powerpoint-Präsentation die bauliche Situation, die Raumveränderungen, die Vorgehensweise bei der notwendigen WC-Kern-Sanierung mit Sanierungskosten, die Gesamtkostenentwicklung und die Zeitschiene. Die Kreisräte Gural, Zieglmeier und Schmalz hatten Fragen zur Unbedenklichkeitsbescheinigung, zu den bisherigen Beratungen zur Generalsanierung, der Inklusion und zum Brandschutz. Kreiskämmerer Schmidbauer erläuterte, dass es durch die Unbedenklichkeitsbescheinigung keinen Zwang zur Generalsanierung gebe, man sich aber eine mögliche spätere Förderung sichere. Architekt Raith erläuterte den Brandschutz. Kreisrat Dürr war der Ansicht, dass man mit dem Beschlussvorschlag auf einem guten Weg sei. Kreisrat Schmalz wollte konkrete Zahlen für eine Generalsanierung wissen, die man derzeit guten Gewissens nicht nennen könne. Keine Zustimmung zu den weiter

gestiegenen Gesamtkosten gab es von Kreisrat Dr. Bohn. Er kritisierte auch, warum die Verwaltung bisher keine Generalsanierung eingeplant habe. Die Kritik wies Geschäftsleiter Auer zurück. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Förder-, Instandhaltungs- und Energieoptimierungsmaßnahmen, wie die Fenster- und Fassadensanierung, Maßnahmen bei den Lehrwerkstätten usw. durchgeführt. Dabei ist auch immer der Blick auf die Möglichkeit einer Generalsanierung gerichtet worden. Landrat Dr. Faltermeier erinnerte an die probeweise Einführung der Fachoberschule, deren Zweige, der Berufsschule und die endgültige Genehmigung. Es war ein dynamischer Prozess, so Landrat Dr. Faltermeier.

Es erfolgte eine Blockabstimmung über die Ziffern 1, 3 und 4. Es erging folgender

Beschluss:

1. Der aktuelle Baustand, der Bauablauf, die Nutzungen, die Umplanungen (Änderung des Raumprogramms) und das FAG-Förderverfahren (bewilligte Zuweisungen; neuer Antrag auf Unbedenklichkeitsbescheinigung für die WC-Kernsanierung) werden zur Kenntnis genommen.

3. Die dringend erforderliche WC-Kern-Sanierung im Bestandsgebäude erfolgt im Rahmen der aktuellen Umbauarbeiten im Bestand (Ostflügel: EG-WC; FAG-Förderung) und im Rahmen des regulären Bauunterhalts (2014/2015; Ostflügel: 1. – 3. OG; Westflügel: EG – 3. OG) unter Berücksichtigung der etwaigen Fördermöglichkeit bei einer eventuell späteren Generalsanierung (innerhalb der nächsten 5 Jahre; Förderantragstellung bis spätestens 30.09.2018).

Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für den förderunschädlichen Maßnahmenbeginn der vorgezogenen Generalsanierungsmaßnahmen (WC-Kerne) wird bei der Regierung von Niederbayern beantragt.

4. Die weiteren Überlegungen u. Schritte bezüglich einer Generalsanierung der beiden Gebäudeflügel der Berufsschule Kelheim werden bei den künftigen Haushaltsberatungen (Investitionsprogramm, Finanzplanung; detaillierte Grundlagenermittlung, Entwurfsplanung u. Kostenberechnung, VOF-Verfahren für Planungsleistungen usw.) erörtert.

Dafür: 11 Dagegen: 0

Über die Ziffer 2 erging folgender

Beschluss:

2. Die Umplanungen u. die aktuellen Gesamt-Projektkosten von insg. 10,115 Mio. € inkl. Mehrkosten i. H. v. 325.000,00 € werden genehmigt. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Einsparungen im Vermögenshaushalt (Grunderwerb) u. Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt (Gebühren).

Dafür: 10 Dagegen: 1

Beschluss-Nr. : Sonstige Kreisangelegenheiten

Keine Wortmeldungen

Die Sitzung war um 16:30 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Auer